

Erscheint
Mittwochs und Sonnabends.

Abonnementpreis:
Vierteljährlich 1 Marl. Durch die
Post bezogen 25 Pfg. mehr.

Wochenblatt

Insertionspreis:
Für die Spaltenreihen
oder deren Raum 10 Pfennig. Für
auswärtige Inserenten 20 Pfg.
Einzelne Nummer des Blattes
10 Pfg.

für

Bad Schmiedeberg, Prehsch, Kemberg, Domnichsch und die Umgegend

Nr. 45

Schmiedeberg, Mittwoch den 5. Juni

1895

Annoncenaahme zu den betreffenden Nummern bis Dienstag u. Freitag Vormittag

Später einlaufende werden nicht mehr berücksichtigt. Die Redaktion.

Bekanntmachung.

Diejenigen, welche Wohnungen an Kurgäste vermieten, werden im Interesse der Letzteren hierdurch aufgefordert, die Kurgäste spätestens am Tage nach der Ankunft im Kammereifassenlokale anzumelden.

Schmiedeberg, den 24. Mai 1895.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Am Freitag, den 7. ds. Mts.
Nachmittags 4 Uhr

findet in dem Sitzungssaal auf dem Rathhause eine öffentliche Sitzung der Statutenkommission statt.

Tagesordnung:

1. Wahl eines Senators, da die Amtsperiode des Herrn Senators Weiswange im Monat December ds. Jahresläuft.

2. Besuch des hiesigen Gastwirts-Vereins.

Schmiedeberg, den 4. Juni 1895.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Den Gewerbetreibenden bringe ich die Bestimmung des § 42 a Absatz 3, Reichs-Gewerbe-Ordnung in Erinnerung, wonach es zum Feilbieten von geistigen Getränken auf den Festplätzen bei Volksfesten v. einer besonderen Erlaubnis der Ortspolizeibehörde bedarf.

Die außerdem in steuerlicher Beziehung vorgeschriebene Anmeldung hat bei dem Magistrat bzw. dem Gemeinde-Vorsteher möglichst frühzeitig zu erfolgen, weil die Gewerbetreibenden die ihnen für derartige vorübergehende Betriebe aufzuerlegende Betriebssteuer vor Eröffnung des Betriebes bezahlen

oder, falls bis dahin die Steuer noch nicht bezahlt ist, einen vom Magistrat zu bestimmenden Tag hinterlegen müssen. Die Quittung über die erfolgte Zahlung ist während der Ausübung des Schonbetrages den kontrollierenden Beamten auf Erfordern vorzulegen, da sonst der Betrieb unterlagert werden kann.

Wittenberg, den 17. Mai 1895.

Der Königliche Landrath.

Frhr. v. Bodenhausen.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir durch zur öffentlichen Kenntniss und Beachtung. hier Schmiedeberg, den 27. Mai 1895.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 36 Stück eisernen Stühlen und 6 Stück eil. Tischen für das städt. Sozietäts-Haus soll durch Submission vergeben werden.

Aspiranten wollen ihre mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote bis spätestens Donnerstag, den 6. Juni cr. Vorm. 11 Uhr bei uns einreichen, wofür dieselben alsdann in Gegenwart der sich einfindenden Unternehmungslustigen geöffnet werden.

Die näheren Bedingungen sind im Magistrats-Büreau hier einzusehen.

Schmiedeberg den 30. Mai 1895

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Auf Grund der §§ 65 und 66 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 bringen wir hiermit

zur öffentlichen Kenntniss, daß pro 1895/96 die Einkommen- und Gemeinde-Einkommensteuer mit 25 Prozent und die Grund-, Gebäude-, Betriebs- und Gewerbesteuer mit 50 Prozent zur Kommunalsteuer herangezogen wird.

Die Beiträge sind an den unten bezeichneten Tagen Vormittags an die Stadthauptkasse zu entrichten.

Als Hebungstage sind festgesetzt:
9. bis 15. Juni, 9. bis 15. September, 9. bis 15. Dezember ds. Js. und 9. bis 15. März 1896.

Schmiedeberg, den 4. Juni 1895.

Der Magistrat

Bekanntmachung.

Die Verlosung des Deputatlooses hat stattgefunden und kann die Ablösung desselben von heute ab im Kammereifassenlokale erfolgen.

Schmiedeberg, den 4. Juni 1895.

Der Magistrat.

Die Rentabilität jeder maschinellen Anlage wird bedeutend erhöht durch Aufstellung eines ökonomisch arbeitenden Betriebsmotors. Als sparsamste Betriebsmaschinen sind die Socomobilen mit ausziehbarer Hochentfesselung von H. Wolf in Magdeburg, Dudau bekannt und zu Tausenden in allen Zweigen der Industrie und Landwirtschaft verbreitet. Geringer Brennmaterialverbrauch, große Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit sind die Hauptvorzüge dieser Maschinen, vermöge derer sie nicht nur auf allen deutschen Socomobile-Concurrenzen stets den Sieg davon getragen haben, sondern auch auf zahlreichen Ausstellungen (u. a. in Chicago) mit den höchsten Preisen ausgezeichnet sind.

Aus Nah und Fern.

Bad Schmiedeberg, den 4. Juni 1895

* Aus ist der Festestempel, verhallt der Büchsentlang und schon ist nun die Erinnerung daran. Den Himmel zierte zwar während der Feiertage beständig ein regenfarbener Gewand; doch abgesehen von einigen kleinen Schauern, die sogar als zweckentsprechend zu bezeichnen waren, hat er erntlich sein Gewand nicht geschüttelt und so den Frohstimm und die Feiesfreude nicht wegwaschen und beeinträchtigt. Der Postische Keller, welchem in den Vorjahren konstant das zweifelhafte Glück beschieden war, bei festlichen Gelegenheiten im tiefsten Abende zu glänzen, machte bei dem diesmaligen 1. Feiertagskonzert die erste rühmliche Ausnahme; daher war auch der Besuch am Tage, wie auch Abends und am 2. Feiertage ein recht reger. Nicht minder lebhaft war die Theilnehmung am 2. (und 3.) Feiertage bei dem Schützenfeste. Unsere schmide und waders Schützenhaare bildet in diesen Tagen den Mittelpunkt des allgemeinen Interesses. Die Festlichkeit wurde am 2. Feiertage eingeleitet durch Revolle, Nachmittags fand sodann Auszug und Schießen auf die Königshöhe statt. Heute am 3. Feiertage erfolgt zunächst Parade-Aufstellung auf dem Marktplatz. Herr Hauptmann Müller ließ die neugetretenen, sowie die in diesem Jahre avancierten Mitglieder der Gilde vortreten, beglückwünschte sie im herzlichsten Worten und knüpfte daran die Ermahnung, stets unerschütterlich an den Tendenzen der Gilde festzuhalten und treue Kameradschaftlichkeit zu pflegen. Darauf begann der Paradeauszug und Umzug durch die Stadt bis nach dem Anger. Hier selbst hielt der König, Herr Feldwebel Kleinschmager, seine Abschiedsrede, hatte seinen Dank für die gewonnenen tgl. u. städt. Benefizien ab und brachte unserem Kaiser, Wilhelm II., und den städt. Behörden ein Hoch dar; der Zug setzte sich hierauf wieder in Bewegung. Am Festlokale wurde abgetreten; die Mitglieder versammelten sich im Festlichen Gärten und bei dem gemeinsam eingenommenen Frühstücken wurden Ansprachen gehalten und Toaste dargebracht. In längerer Rede theilte der Schützenälteste, Herr Feldwebel C. Müller, mit, daß heute 25 Jahre seien, daß der Herr Hauptmann Müller der Gilde als Offizier angehört, nachdem er Vergangenes und Verdienste des Jubilars erwähnt und dem Würdigen Ausdruck gegeben, daß der Herr Hauptmann der Gilde noch recht lange erhalten bleibe, schloß er mit einem Hoch auf den Jubilar, das in der Versammlung brausend widerhallte. Herr Hauptmann Müller dankte im bewegtesten Worten und ließ sodann der Gilde, in welcher immer Einigkeit u. treue Kameradschaftlichkeit walten möchte ein Hoch erklingen. Nachmittags begann die Fortsetzung des Schießens auf die Königshöhe

und gab den besten Schuß der Schütze Herr S. Frisch ab, wodurch diesem die Königswürde zu theil wurde. Nachdem die Krönung und die diesen Anlaß begleitenden Ansprachen und Hochrufe vorüber, auch Herr Hauptmann Müller als Jubilar gefeiert und bekränzt worden war, begann der Einzug, womit die eigentliche Festlichkeit ihr Ende erreicht hatte. Abends fand noch ein gemütliches Beisammensein im Herrn Kantmann Bremer's Bierzelt statt.
* Bezüglich unserer Park- und Alleenanlagen möchten wir, da gerade während der Parkfesttage in dieser Beziehung mehrfach gesündigt wurde, darauf hinweisen, daß das Abbrechen von Zweigen u. an öffentlichen Wegen und Anlagen als Sachbeschädigung anzusehen ist, welche mit Geldstrafe oder Gefängnis bestraft werden kann. Geschicht dies von Kindern, so können die Eltern dafür haftbar gemacht werden.
* Am Sonnabend Nachmittag ist während des Gewitters der Blitz in eine an den Bergellern stehende Pappel gefahren; dieselbe zeigt an zwei Seiten die Bahn an, welche der elektrische Funke genommen hat. Fast zu gleicher Zeit hat dann noch ein Blitz das Fleischer Schneider'sche Haus getroffen, auf seinem Wege zur Erde das nebenanliegende Friseur Raad'sche Haus passierend. Glücklicherweise war es ein sogenannter kalter Schlag, welcher wesentlichen Schaden nicht anrichtete.

— Ueber den Saatbestand in der Provinz Sachsen veröffentlicht der „Reichs-Anzeiger“ eine im Kaiserl. Statistischen Amt zusammengestellte Uebersicht, der wir folgendes entnehmen: Um die Mitte des Monats Mai 1895 war der Stand der Saaten (Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel, Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering) im Regierungsbezirk Magdeburg: Winterweizen 2,1 Sommerweizen 2,4 Winterroggen 3,2 Sommerroggen 2,8 Sommergerste 2,3, Hafer 2,3, Kartoffeln 2,6 Klee (auch Luzerne) 2,1 Wiesen 2,1; im Regierungsbezirk Merseburg: Winterweizen 2,4 Sommerweizen 2,4 Winterroggen 3,4 Sommerroggen 2,8 Sommergerste 2,3, Hafer 2,3, Kartoffeln 2,0, Klee (auch Luzerne) 2,1 Wiesen 2,0; im Regierungsbezirk Erfurt: Winterweizen 2,6 Sommergerste 2,3, Hafer 2,4, Kartoffeln 2,3, Klee (auch Luzerne) 2,2, Wiesen 1,8. Wiesen Auswinterung u. s. w. mußten angepflügt werden (in Prozenten der Anbaufläche der betr. Frucht) im Regierungsbezirk Magdeburg: Winterweizen 2, Winterroggen 3, Klee u. 0,2; im Regierungsbezirk Merseburg: Winterweizen 0,2, Winterroggen 4, Klee u. 1; im Regierungsbezirk Erfurt: Winterweizen 1, Winterroggen 18, Klee u. 2.

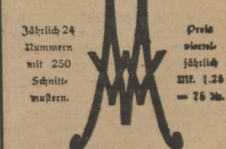
Tapeten!

Naturcelltapeten von 10 Pfg. an
Stofftapeten „ 30 „ „
Goldtapeten „ 20 „ „
in den schönsten und neuesten
Mustern, Musterkarten überall hin
franco

Gebrüder Ziegler
in Lüneburg.

Die Modenwelt.

Illustrirte Zeitung für Toilette
und Handarbeiten.



Jährlich 24
Nummern
mit 250
Schmitz
wachsen.

Enthält jährlich über 2000 Illustrationen von Toilette, — 2000, — Handarbeiten, 16 Beilagen mit 250 Schmitzmustern und 250 Dorzierungen. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten (Preis-Verzeichnis Nr. 3845). Drucknummern gratis u. franco bei der Expedition Berlin W. 55. — Wien I, Opernasse 5

**Schierack'sche
hygienische
Fettseife No. 690**
ist den 40 Pfg. Seifen
mindestens ebenbürtig
Preis 25 Pfg

von Leuten, vermutlich Beduinen, thätlich angegriffen. Der britische Botschaftler wurde durch einen Schuß getötet, der sonst leicht vermunder; der französische und der russische Botschafter wurden schwer verletzt. ... Das ist eine sehr schmerzliche Nachricht, wie sie seit dem Konflikt in Salonik anfangs der achtziger Jahre nicht zu vergleichen war. Diebstahl der Raubzüge in Afrika und es sind viele Tausende islamischer Muselmanen aus allen Teilen der islamitischen Welt dort anwesend.

Amerika.

Der Tod des bisherigen amerikanischen Staatssekretärs der auswärtigen Angelegenheiten, Gresham, hat in den Kreisen der kubanischen Insurgenten die Hoffnung auf einen Umschwung der Washingtoner Politik zu gunsten Cubas bedeutend gestärkt. ... Die Amerikaner müssen die ihnen im Friedensvertrag zugesprochenen Insel Formosa nochmals von der Bevölkerung förmlich erfordern. ...

Russien.

Die Japaner müssen die ihnen im Friedensvertrag zugesprochenen Insel Formosa nochmals von der Bevölkerung förmlich erfordern. ... Das ist eine sehr schmerzliche Nachricht, wie sie seit dem Konflikt in Salonik anfangs der achtziger Jahre nicht zu vergleichen war. Diebstahl der Raubzüge in Afrika und es sind viele Tausende islamischer Muselmanen aus allen Teilen der islamitischen Welt dort anwesend.

Politikberichter.

Berlin. Der österreichische Oberleutnant Straub, der am 19. September v. in Berlin in der Potsdamer StraÙe schwer verunglückte, ist am 20. Mai aus dem Krankenhaus entlassen worden. ...

Indien. Die Passagiere des um 9 Uhr morgens von ...

St. Petersburg. Die stiefige Strafammer berurteilte

den Pastor Jörgensen aus Kopenhagen wegen Betruges zu acht Jahren Gefängnis, weil durch seine wahrheitswidrige Angabe sein bei ihm als Arbeiter gegen Lohn beschäftigter 78jähriger Schmiedegerate eine ihm nicht zuzuschreibende Altersrente bezogen hat.

Hamburg. Bei einem heftigen Gewitter schlug Freitag nachmittag der Blitz in einen Petroleum-Land der Gesellschaft Bremer-Trading Company Limited.

Kiel. Die Zahl der Opfer der Katastrophe auf dem Torpedojäger hat sich auf dreizehn erhöht: von den sechs Schwerebrüßigen, die im Eiderförder-Krankenhaus untergebracht worden waren, sind drei verstorben, ein Schwerebrüßiger in Kiel. Der Zustand von drei Schwerebrüßigen gibt noch immer zu großen Besorgnissen Anlaß.

Neumarkt. Ein tief beklagenswertes Unglück ereignete sich in Neumarkt, bei dem Sohn des Müllermeisters ...

Küsch. Der Zustand der Zellkapelle in der ...

Moskau. Ein orkanartiger Sturm, verbunden mit ...

New York. Einest der kolossalen Flöße, durch die ...

Dem Untergang mit der gesunkenen „Gibe“ entgegen ein gewisser Schiffsmann aus Danienbrück ...

Labrador. In Labrador herrscht eine große Hungersnot, besonders unter den Inulanen und Eskimos. ...

Süntes Allerlei.

Die Plage der Insekten, die sich immer dringen und ...

Namen der Betroffenen kennen - Fräulein Ida von ...

Man sprach hin und her über den traurigen Fall, ...

Sie freute sich über wieder das häßliche Gesicht ...

gereicht und ging dann wie im Traume neben Gretchen ...

Endlich war sie allein und dachte über das, was sie ...

Sie hatte das Fenster geöffnet, um die heiÙe Luft ...

Porzellanteller ein kleines brennendes Nachtlcht und ...

Streits. Aus nicht weniger als sechzig Orten ...

In einer schlesischen Landschaft fand jüngst ...

Gutes Glück. Ein englischer Offizier in Kalkutta ...

Der Herr Leutnant am Schreibisch. Was ...

Vordacht. 24 Jahre verheiratet und jedes Jahr ...

Zweideutiges Lob. Romaner: „Wie gefaßt Ihnen ...

Vöses Gewissen. Der fünfjährige Hans sieht ...

In der Kunstausstellung. (Vor dem Bilde „Adam ...

Junner dießelbe. „Also deine Frau hat dich verlassen? ...

Verständnisinnig. Lehrer: „Nicht, nenne mir ...

In dem Keinen, allerliebste ausgestatteten Gemach, das ...

Badearzt Dr. Rohde.
 Sprechstunden: Vormittags 8-9 Uhr in seiner Wohnung Lindenstraße 26.
 9-11 Uhr in der Badeanstalt
 Nachmittags 2-3 Uhr in seiner Wohnung
 3-4 1/2 Uhr in der Badeanstalt
 Sonntags nur Vormittags 8-10 in seiner Wohnung.

!! Zur gefl. Beachtung. !!

Zu dieser Saison gelangt eine neue vollständig umgearbeitete Auflage des
„Führer durch Bad Schmiedeberg und Umgegend“,

ein Rathgeber für alle Kurgäste, sowie für Touristen und sonstige Auswärtige, welche Bad Schmiedeberg, Pretzsch, Reinharz und deren Umgebung aufsuchen zur Ausgabe. Dieses neue Werk wird sich nicht nur durch Reichhaltigkeit, bessere Uebersicht, schönere u. gefälligere Ausstattung und Handlichkeit, sondern auch noch durch zahlreiche textlich erläuterte Illustrationen und eine Wegkarte auszeichnen. An der Hand der Karte vermag sich Jeder, ohne Kenntniss des Terrains, ob Feld oder Wald, schnell zu orientieren und ist damit einem oft geäußerten Wunsche unserer Kurgäste nachgekommen. Trotz der reichen Ausstattung ist der Verkaufspreis gegen früher wesentlich niedriger und zwar auf 50 Pfg. festgesetzt worden. Der „Führer“ wird dem Gesamtbuchhandel zum Vertriebe überwiesen; sodann erhalten die Bahnhofscolporteurs in Wittenberg, Torgau und Eisenburg denselben, um ihn den nach unserem Bade reisenden Kurgästen und Fremden anzubieten. Daß aus letzterer Manipulation für Jeden, welcher in dem dem „Führer“ angefügten „Annoncen-Anhang“ inserirt hat, einmüthig zu unterschätzender Vortheil erwächst, braucht wohl nicht näher erörtert werden. Die Kurgäste haben während der Fahrt hierher Mühe genug, um sich über unsere am Orte herrschenden Verhältnisse zu orientiren. Der „Führer“ wird in 2000 Exemplaren hergestellt, welche ungefähr in 5-6 Jahren (jedes Jahr 3- bis 400 Exempl.) abgesetzt sein dürften; auf ebensolange Zeit wirkt also auch unbedingt das Inserat. Dabei ist der Preis für Insertion hinsichtlich der hohen Auflage ein sehr geringer u. bitte ich wegen Aufgabe von Inseraten möglichst bald mit mir in Verbindung treten zu wollen. Photographische Ansichten von Gebäuden werden in ganz vorzüglicher Weise ausgeführt u. lasse ich nach den Aufnahmen Druckeliche's herstellen welche sowohl für die Inserate, als auch Postkarten und Briefbogen eine vortreffliche Verwendung finden, sodas also jeder Vermiether an Kurgäste im Stande ist, aus dem Verkauf der Karten und Briefbogen sich einen mühelosen Nebenverdienst zu schaffen.

Schmiedeberg, Saison 1895.
 Hochachtungsvoll
M. A. Löbke.

Gras-Verpachtung.

Donnerstag, d. 6. ds. Mts.
 Nachmittags 3 Uhr

im Gasthof zur goldenen Sonne hiersebst, soll die diesjährige Grasnutzung der Arienr. Gemeinde gehörig in der sogenannten Nachtheimische gelegen kadelweise öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden. Bedingungen im Termin (Das Futter hat nicht unter Wasser gelegen.)
 Arien d. 3. Juni 1895.

Der Gemeinde Vorsteher
 Wienik.

Haus-Verkauf.

Von 3 die Wahl in Wittenberg, außerhalb der Stadt, sehr schöne Lage, preiswerth zu verkaufen.
 Näheres durch:

Wittwe Dieke,
 Wittenberg (Bez. Halle.)
 Defauerstraße.

**Feinsten fetten Limburger Käse
 feinsten Sahnekäse
 Delikate Barzer-Kuh-Käse
 Vorzügliche saure Gurken.**

frische geräucherter Fettheringe, marinierte Heringe, Heringe in Gelee, feinste Sardellen, Sardinen etc.

empfehlht
F. W. Richter.
 Allerfeinste französische Catharinenpflaumen,
 Feinste Aprikosen
 feinste Ringäpfel,
 ff. Finbeer-Marmelade
 empfehlht
F. W. Richter.

Freundliche Zimmer. Gute Betten
Hotel Kronprinz
 empfiehlt seinen vorzüglichen Mittagstisch, auch außer dem Hause.

Lagerbier- Brauerei Königsfeldt, Pilsenerbier, Gräter- Weiskbier,
 Specialität: Moselwein vom Faß Glas 20 Pfg.
 Roth-, Rhein- u. Moselwein, Sherry, Portwein, Champagner bei Mehrabnahme entsprechende Preise.
 Hochachtungsvoll
E. Steinert.

Messina Apfelsinen
 hochfeine süße Frucht.

Feinste Matjes-Heringe.

ferner feinste empfehlht **F. W. Richter.**



Ernst Sparfeld
 Steinbildhauerei
 Leipzig-Paunsdorf

Dresdner Ohnauise
 empfehlht sein permanentes Lager von über

200 Grabdenkmälern
 in allen Größen und Steinarten einer geneigten Beachtung.

Neelle Preise. Prompte Bedienung.

Bestellungen für Schmiedeberg und Umgegend werden angenommen von **Otto Reinhardt**, Torgauerstraße 280. Auch liegen dafelbst Musterkarten zur gefälligen Ansicht aus.

4% Preuß. Hyp.-Pfandbriefe, Serie 7,

sind zur Rückzahlung al pari gekündigt, bitte, mir dieselben recht bald einzureichen.
 Neue sichere Anlagewerthe halte ich stets auf Lager.
 Bei dieser Gelegenheit mache ich wiederholt auf meine

spesenfreie Controlle,
 verlosbarer Effekten aufwerksam, diesbezüglich. Formulare werden an meiner Casse gratis verabfolgt.

Paul Berndt,
 Bankgesellschaft, Wittenberg.



Sachgemäss, durch die neuesten maschinellen Erfindungen verbesserte Fabrikationsmethode und Verwendung von nur gutem und bestem Rohmaterial sichern den Consumenten von
Stollwerck'schen Chocoladen und Cacao-Präparaten
 ein empfehlenswerthes, der Angabe der Etikette entsprechendes Fabrikat, dessen Vorzüglichkeit durch 26 Hof-Diplome, und durch 34 Ehre-Diplome, goldene, silberne etc. Medaillen anerkannt ist.

Fischler
 saubere Arbeiter, die zum Abarbeiten übergeben wollen, können ihre Adressen abgeben im **„Dabeim“ Schmiedeberg.**

Der Heuschmitt
 einer Wiese an den Bergfeldern ist zu verkaufen. Näheres bei **Wittwe Kennert.**

Der Heuschmitt
 auf unserer Kadel ist zu verpachten.
Karl Köhler, Neustr. 102.

Den Grasschnitt
 v. 2 Wiesen hat zu verpachten
F. Schneider, Neustr. 92.

Kulmbacher Bier.
 Gräter Märgen-Bier
 Münchner-Rudel-Bräu
 Nürnberger Export-Bier (S. G. Keif)
 Weizenbier.
 empfehlht **P. Boffelt.**

Der Grasschnitt
 von 2 Kadeln zu verpachten.
 Wittenbergerstr. 181.
 Beste Mariascheiner

Kohle
 verkauft in Pretzsch a. E.
 Stückkohle a Dop. Het. 1,25 M.
 Mittelkohle a " " 1,20 M.
 Ruckkohle a " " 1,10 M.
B. Chaus.

3000 Mark
 suche ich auf gute Landhypothek zur 1. Stelle 4% Zinsen, per 1. September oder Oktober cr.
Wilhelm Richter.

Hemdentuch
 Elle 25, 30 u. 38 Pfg. Bettdecken, Tischdecken und Sopha-decken, empfehlht billig
Heinrich Hägler.

Matjes-Heringe
 Bratheringe
 marinierte Heringe
 empfehlht
Max Wendt.

Friseur
Bennstedter Bankalk,
 per Gr. M. 1,30, immer auf Lager. Ferner empfehlht: Speise-Vieh- und Babelalz, Citrilfalter und Brechkohle.
C. Futtig.

Hamburger Kaffee.
 Fabrikat, kräftig und schön schmeckend, verendet zu 60 Pfg. und 80 Pfg. das Pfund in Postkollis von neuem Pfd. an Postfrei. Ferd. Rahmstorf, Ottenfen bei Hamburg.

Grummet
 zu verkaufen bei
M. A. Löbke.

Hauskabel
 (Wiese) verpachtet
M. A. Löbke.

Große Fischlerwerkstatt
 per sofort oder später zu mietten gesucht. Abr. mit Angabe der Fenslerzahl, Flächeninhalt und Preis sofort unter **B. C. S.** sco. Postamt Nr. 4 Berlin N. erbeten.

Redaktion Druck u. Verlag v. Dr. **A. Löbke** Bad Schmiedeberg.